

Bürg.  
**Feuerwehr.**  
 den 9. März d. J.  
**General-Versammlung**  
 Red zur „Eintracht“.  
 8 1/2 Uhr nachmittags.  
 Mitglieder wird erwartet.  
 Ordnung:  
 Geschäftsbericht,

**Das Kommando.**  
 g, den 28. Februar 1913.  
**Anzeige.**  
 tigen hat es gefallen, unser  
**Karl**  
 fahren nach kurzem, aber  
 sich in die ewige Heimat  
 me bitten  
**org Karl und Frau.**  
 mittag um 2 1/2 Uhr.

**mpfehlung.**  
 andsleuten, sowie dem verehrten  
 Umgebung ergebenst mit, daß  
 Manne betriebene  
**weiterführe.**  
 per entgegengebrachte Vertrauen  
 wird es mein eifriges Bestreben  
 aufmerksam und reelle Bedienung  
 achtend  
**aral, geb. Kiefer,**  
 ne“ in Calmbach.  
 t einen  
**tagstisch**  
 fen zu jeder Tageszeit bestens  
 D. D.

Vergangenen Dienstag feierte  
 des Königs wie üblich, nur  
 die hiesige Kapelle Musikmeister  
 der Abteilung seiner allort  
 et worden war, da die hiesige  
 die Teilnehmer am Kirchgang  
 Teilnehmer beim Festessen im  
 er kleinen Abteilung Gebotene  
 Marsch (König-Karl-Marsch,  
 Zimmermann“, „Zauberflöte“,  
 „nische Wirtschaft“ und „Neusche  
 angenehme Abwechslung. Unter  
 nd nach Absingen zweier Lieder  
 offizielle Feier gegen 6 Uhr

**Theater Pforzheim.**  
 nd Rudolf Schuermann.  
 ar bis 5. März 1913.

ungst	71. N. S. Große Preise S. C 24
erstellung! ebildete Bocher erten	Kleine Preise
Agnes Peer Ghnt ende Grad diert: Der uremburg ende Grad Gollen	Kleine Wahspielpreise Kleine Preise Große Preise
ae Café	Kleine Preise Mittelpreise 72. N. S. S. A 25 73. N. S. Große Preise S. B 24

Erscheint  
 Montag, Mittwoch,  
 Freitag und Samstag.  
**Preis** vierteljährlich:  
 in Neuenbürg M. 1.35.  
 Durch die Post bezogen:  
 im Orts- und Nachbar-  
 orts-Verkehr M. 1.30.  
 im sonstigen inländ.  
 Verkehr M. 1.40; hiezu  
 je 20 f. Bestellgeld.  
 Abonnements nehmen alle  
 Postämtern und Postböven  
 jederzeit entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

**Anzeigenpreis:**  
 Die 5gepaltene Zeile  
 oder deren Raum 12 f.  
 bei Auslieferungsteilung  
 durch die Exped. 15 f.  
 Reklamen  
 die 3gep. Zeile 25 f.  
 Bei öfterer Insertion  
 entspr. Rabatt.  
 Fernsprecher Nr. 4.  
 Telegramm-Adresse:  
 „Enztäler, Neuenbürg“

Nr 35. Neuenbürg, Samstag den 1. März 1913. 71. Jahrgang.

## Rundschau.

Die internationale Lage dreht sich gegenwärtig nicht bloß um den Balkankrieg, der allmählich an der Entkräftung beider Teile, an der Verblutung der Heere, sowie an der Entvölklerung und Verarmung der Länder zu versicken beginnt, sondern mehr noch um die plötzlich wieder schärfer auftretende Scheidung zwischen Dreibund und Dreiverband. Das hat zunächst seinen Grund in der Entlassung des bisherigen Marineministers Delcassé als französischer Botschafter nach Petersburg und in der demonstrativen Herzlichkeit, mit der gleichzeitig Kaiser Nikolaus von Rußland durch ein Hand schreiben an den neuen Präsidenten der Republik, Poincaré, die Notwendigkeit betont, durch eine stetige Fühlungnahme und ein ständiges Zusammenarbeiten zwischen Paris und Petersburg „alle Früchte des Bündnisses zu ernten.“ Wenn der Zar in dieser Weise seinem „erhabenen und guten Freunde“ die Versicherung seiner Ergebenheit ausdrückt, und wenn wir sehen, daß die russischen Rüstungen in den westlichen Grenzgebieten des Slaventums fortbauern, wenn wir ferner hören, daß ganze Jahrgänge der russischen Reserve unter der Fahne stehen, die Festungen neu alarmiert, die Arsenale gefüllt, Geschütze, Schminerwerfer, Aeroplane vermehrt, Kohle aufgehäuft, Lastautomobile bestellt und Tausende von Pferden in Ökzpeusen zusammengekauft werden, so muß das bedenklich stimmen. Die Kreise, die in Petersburg die öffentliche Stimmung beherrschen, machen keinen Hehl aus ihrer Hoffnung, daß Rußland doch noch in das große Ringen der Mächte hineingezogen werden könnte und daß es sich dann zeigen werde, „ob Gott die Russen noch liebe“. Da ist es kein Wunder, wenn die gerade jetzt so lebendig gewordene Erinnerung an das Jahr 1813 und an die Völkerschlacht bei Leipzig in Verbindung mit den neuen Rüstungsvorlagen in Deutschland und Frankreich eine merkwürdige Umruhe aller Nationen erzeugt hat. — Es wird zwar von einer Entspannung geschrieben, aber womit diese begründet sein soll, weiß eigentlich niemand zu sagen. Doch wohl schwerlich darin, daß Oesterreich und Rußland die Mobilisierung ihrer gewaltigen Heeresmassen aufrecht erhalten. Und solange das der Fall ist, wird es gut sein, sich nichts vorzulassen, ohne Nützlichkeit, aber auch mit der Gewißheit, allen Eventualitäten ins Auge schauen zu müssen. Die momentane Kriegslage bildet fast nur noch eine Frage untergeordneter Bedeutung, denn nach der ganzen Lage der Verhältnisse sind größere Ereignisse für die nächste Zeit überhaupt nicht zu erwarten, und wenn sie je noch eintreten sollten, so werden sie an dem Gesamtergebnis dieses Krieges, der Aufteilung der europäischen Türkei, nichts mehr ändern. Diese Aufteilung aber wird keine Aktion bilden, die noch lange nach Beendigung des Krieges die Welt in Atem halten wird. Wer hier auf die Loyalität Rußlands rechnet, der mag sich des Schlimmsten versehen, denn Rußlands Politik ist nicht darauf gerichtet, die Balkanfrage schon regeln zu helfen, damit die einzelnen Balkanstaaten eine schöne geometrische Einteilung erhalten, sondern darauf, Verhältnisse zu schaffen, daß die Lebensinteressen Oesterreichs möglichst eingengt sind. Und das zu verhindern, wird nicht nur Oesterreich selber seine ganze Kraft aufbieten müssen, sondern auch Deutschland und Italien werden alles aufzubieten haben, diese Bestrebungen Oesterreichs bis zur äußersten Konsequenz durchzuführen. Es klingt fast wie eine geschichtliche Ironie, daß man in diesem Falle auf die Loyalität Englands rechnen muß, und doch wird man am Ende auf dessen vermittelnde Hand angewiesen sein. Bei allen Gegensätzen, die in den letzten Jahren die englisch-deutsche Politik gekennzeichnet haben, muß anerkannt werden, daß die besonnene Haltung Englands schon bisher ein Ueberschäumen des russisch-slawischen Chauvinismus

verhindert hat, wenn das auch bei der endgültigen Lösung der Balkanfrage der Fall sein wird, dann kann man die Ereignisse in erster Reihe an sich herantommen lassen, denn ohne Englands Unterstützung wird Rußland sich nicht zum äußersten Schritt herbeilassen, trotz eines Delcassé in Petersburg. Unter allen Umständen wird es gut sein, Deutschlands Wehrmacht zu verstärken und das Pulver trocken zu halten.  
 Der Reichstag verhandelte am Mittwoch über den Antrag des nationalliberalen Abgeordneten Bassermann auf reichsgesetzliche Regelung des Submissionswesens. Ein seitens des Reichstagsabgeordneten Camp (Reichsp) hierzu gestellter Antrag verlangt ebenfalls eine gesetzliche Ordnung des Submissionswesens, das Nämliche wollen ein Antrag der Konservativen und ein Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung. Die Diskussion hierüber gestaltete sich zu einer Mittelstandsdebatte und schloß damit, daß sämtliche Anträge einer besonderen Kommission überwiesen wurden. Bei der Abstimmung über eine sozialdemokratischerseits gestellte Resolution zu einer Petition wegen Aenderung des Genossenschaftsgesetzes stellte sich die Beschlussfähigkeit des Hauses heraus und die Sitzung mußte aufgehoben werden.  
 Die Budgetkommission des Reichstages erledigte am Mittwoch den Etat für Kamerun und trat dann in die Erörterung des Etats für Ostafrika ein, wobei schließlich Vertagung erfolgte. — Die Reichstagskommission für das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz beendigte am Mittwoch die zweite Lesung des Entwurfes. — Die Wahlprüfungskommission des Reichstages erklärte am gleichen Tage die Wahl des konservativen Abgeordneten v. Kröcher, Vertreters des Wahlkreises Salzweid-Grädelegen, für ungültig.  
 Köln, 28. Febr. Die Kölner Zeitung meldet offiziös aus Berlin: Gektern war in Paris und Petersburg das Gerücht verbreitet, der Deutsche Kaiser werde zur Dreihundertjahrfeier des Hauses Romanow nach Petersburg kommen. Von einer solchen Reise des Kaisers ist an den hiesigen Stellen, die es wissen müßten, nichts bekannt.  
 Der soeben abgestattete mehrtägige Antrittsbesuch des dänischen Königs paares am Berliner Hofe ist in jeder Beziehung aufs angenehmste verlaufen und wird schließlich das feine dazu beitragen, das schon seit längerer Jahren hergestellte freundschaftliche Verhältnis zwischen Deutschland und Dänemark noch weiterhin zu festigen. Wonnleich der äußerliche Anlaß der Berliner Reise der dänischen Majestäten ein rein zeremonieller war, so ragt doch der Besuch Christians X. und seiner Gemahlin Alexandra am deutschen Kaiserhofe über den Rahmen eines Vorganges von lediglich höfischem Charakter zweifellos hinaus. Dies zeigte sowohl der längere Empfang des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg und des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes v. Jagow seitens des Königs Christian, als auch der Austausch der ungemein herzlichen Trinksprüche, welche zwischen Kaiser Wilhelm und dem dänischen Monarchen bei der großen Galatafel im Berliner Residenzschloße gewechselt wurden. König Christian X. verlieh dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg den Elefantorden.  
 Der neue Präsident der französischen Republik hat der auswärtigen Politik Frankreichs gleich eine besondere Aufmerksamkeit gegeben. Zunächst hat er sich unverweilt mit vollem Nachdruck für die Verstärkung der Wehrkraft des Landes eingesetzt und damit den vollen Beifall des Landes gefunden. Sodann hat er die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu Rußland und England als das Ziel seiner Regierung ausgesprochen und diesem Bestreben wenige Tage darauf eine Bekräftigung gegeben, die nicht mißverstanden werden kann. Es war ein eigentümliches Walten der politischen Schicksals-

göttin, daß fast um dieselbe Stunde, da von offiziöser deutscher Seite ein Lobeshymnus auf die deutsch-russische Freundschaft losgelassen wurde, anlässlich des Dreihundertjahrjubiläums des Hauses Romanow auf dem russischen Throne, daß gerade um diese Stunde die Fäden einer zielbewußten und schlauen Diplomatie eine neue Verbindung knüpften, die die deutsch-russische Freundschaft als nichts anderes denn als eine Formsache erscheinen läßt, um die sich die rauhe Wirklichkeit nicht kümmert. Denn darüber kann sich auch der Naivste unter uns nicht hinwegsetzen, daß die Ernennung des ehemaligen Ministers des Aeußern und späteren Marineministers Delcassé, des Mannes, der während der Marokkoreife um ein Haar einen Krieg mit Deutschland heraufbeschworen hätte, nichts anderes bedeutet als einen Gradmesser für die chauvinistische Stimmung in Frankreich und dafür, daß unsere Diplomatie mit ihrem guten Glauben an die Loyalität Rußlands wieder einmal Fiasco gemacht hat.  
 In Frankreich nimmt das mit der geplanten Verstärkung des französischen Heeres zusammenhängende Problem der Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit das Tagesinteresse in erster Linie in Anspruch. Offiziöse Pariser Stimmen kündigen bereits an, daß der Kriegsminister dem Kabinettsrate nächstens einen Gesetzentwurf über die Einführung der dreijährigen Dienstzeit bei allen Waffengattungen unterbreiten werde. Der „Temps“, der gleich den nationalpolitischen und den konservativen Blättern eine eifrige Propaganda für den dreijährigen Militärdienst entfaltet, hat bei der Vereinigung für militärische Vorbereitung, welcher an 20 000 junge Leute angehören, sowie bei den Pariser Bestellungs-pflichtigen eine Umfrage gehalten und behauptet, daß die Rückkehr zum dreijährigen Dienst von allen Beteiligten ohne den geringsten Widerspruch hingenommen werde. Der Obmann des Heeresausschusses der Kammer, Montebello, erklärte einem Berichterstatter des „Temps“, nur die dreijährige Dienstzeit könne Frankreich eine genügend zahlreiche und hinreichend ausgebildete Armee geben. Er schloß seine Erklärungen mit den Worten: Wir wollen nicht untersuchen, ob diejenigen, die im Jahr 1905 für die Einführung des zweijährigen Dienstes stimmten, recht haben oder nicht; wir wollen nur die Einigkeit aller guten Franzosen für ein notwendiges Werk herbeiführen.  
 Petersburg, 28. Februar. Die russische Regierung beschäftigt sich mit der Frage einer ausgiebigen Rekrutierung, um eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres zu erzielen. Dieser Plan hängt mit den neuen französischen Rüstungsvorschlägen zusammen und wird gewissermaßen durch die Bestimmungen der russisch-französischen Militärkonvention bedingt. Der Plan der russischen Regierung wird aber erst greifbarere Gestalt gewinnen, wenn der neue französische Botschafter Delcassé in Petersburg seinen Posten angetreten hat.  
 Bukarest, 27. Febr. Die Antwort Rumäniens auf die Vorschläge der Großmächte wurde gestern vom rumänischen Premierminister den Vertretern der Großmächte überreicht. Der Premierminister sprach dabei den Wunsch aus, daß die Botschafter-Konferenz bald stattfinden möge. In der Antwortnote wird besonders darauf hingewiesen, daß Rumänien keineswegs auf Silistria verzichten könne.  
 Der neue demokratische Präsident der Union, Wilson, übernimmt am 4. März sein Amt. Er ist bereits mit der Bildung seines Kabinetts beschäftigt, in welchem Bryan Staatssekretär werden soll.  
 Der neue provisorische Präsident von Mexiko, Querta, sucht seine Stellung durch eine Art Schredenregiment zu befestigen; es bleibt aber sehr abzuwarten, ob ihm dies gelingen wird. In Nordmexiko ist man zu einem energischen Widerstand gegen die Quertische Regierung entschlossen. Die Ermordung des bisherigen Präsidenten Madero



und des Vizepräsidenten Sauerz erinnert an die Erziehung des unglücklichen Kaisers Maximilian, eines Habsburgers, auf diesem schönen und feiner mit so schwerem Fluch beladenen Stück amerikanischer Erde.

### Württemberg.

Stuttgart, 28. Febr. (Privat.) Im Anschluß an die Besprechungen, die der Reichsschatzsekretär mit den leitenden Ministern Bayerns, Württembergs und Badens dieser Tage gehabt hat, wird demnächst eine Besprechung der Finanzminister stattfinden. Als Ort der Besprechung soll München in Aussicht genommen sein.

Stuttgart, 27. Febr. Der Finanzausschuß der Zweiten Kammer beriet in seiner heutigen Sitzung um Straßenbauetat. Auf eine Eingabe der Straßenwärter um Gewährung freier Dienstkleidung, für die der Minister des Innern ein dienstliches Bedürfnis verneinte, wurde entsprechend einem Antrag Graf (Ztr.) beschlossen, die Eingabe im Sinne der Gewährung einer Entschädigung für Kleiderabnutzung der Regierung zur Berücksichtigung zu übergeben. Lebhaft wurde Klage geführt über die Missetände, die infolge der übermäßigen Schwere und Breite der Lastautomobile für den Straßenverkehr und die Straßenunterhaltung verursacht werden. Eine Erklärung Graf (Ztr.), wonach sich die Kammer grundsätzlich für die Gewährung von Staatsbeiträgen an bedürftige Gemeinden zu den Kosten ausspricht, die ihnen durch die für die Einführung von Kraftwagenlinien notwendig werdende Herstellung und Instandsetzung von Straßen erwachsen, wurde mit 13 Stimmen gegen eine Enthaltung angenommen.

Stuttgart, 28. Februar. Die neue Wegeordnung wird, wie der Minister des Innern im Finanzausschuß der Zweiten Kammer mitteilte, noch im Laufe des Jrs. dem Landtag zur Beratung zugehen.

Stuttgart, 27. Februar. An den heutigen württembergischen Korpsmanövern wird auch die Kavallerie des 14. badischen Armeekorps teilnehmen. Die 26. aus den Dragonerregimentern in Stuttgart und Ludwigsburg bestehende Kavalleriebrigade wird vorher zu einer sechsstündigen Übung im Divisionsverband der Kavallerie des badischen Armeekorps zugeteilt werden.

Stuttgart, 27. Febr. (Das neue Feuerwehrendienstzeichen.) Nachdem mit Ministerialbekanntmachung vom 27. Dez. v. Jrs. der § 2 des Statuts eines Feuerwehrendienstzeichens geändert worden ist, wird bekannt gegeben, daß das K. Ministerium des Innern nichts dagegen zu erinnern habe, wenn auch die Inhaber des bisherigen Ehrenzeichens an dessen Stelle das neue Ehrenzeichen auf ihre Kosten tragen. Bestellungen auf das neue Ehrenzeichen werden am besten bei den Ortsbehörden gemacht, die dann die Verzeichnisse der Besteller mit den von letzteren erlegten Kostenbeträgen dem Oberamt übermitteln, welches alles weitere veranlassen wird.

Stuttgart, 28. Februar. Der Plan der Er-

richtung einer Lustschiffhalle auf dem Cannstatter Wasen, der schon wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert worden ist, scheint nun seiner Verwirklichung entgegenzugehen. Es ist ein Komitee in der Bildung begriffen, das die Vorarbeiten für die Ausführung des Projekts in die Hand nehmen wird.

Eßlingen, 28. Febr. In der Frage der Eingemeindung von Obereßlingen, die mit dem 1. April in Kraft treten soll, hat die Regierung den Eingemeindungsvertrag genehmigt.

Freudenstadt, 28. Febr. Der Unterausschuß der Internationalen Verkehrsmittelgemeinschaft tagt hier seit einigen Tagen, um über verschiedene Fragen des internationalen Wagenparfs zu beraten.

Cleebronn, 28. Febr. (Schähen kann fehlen.) Ein seiner Handel wird hier und in der ganzen Umgebung herzlich belacht. Hat da der Weingärtner Wörthwein zwei runde, fetts Schweinechen stehen, die dem gerade hier weilenden Schweinehändler Armbruster von Lössau ausnehmend gefallen. Er bietet 175 M., der Bauer will 200, da die Tiere über 200 Pfund wiegen sollen. „Nicht möglich“, erklärt der Schweinehändler mit präsendem Blick. Der Bauer gerät in Ekstase. Seine lieben, netten Suggel so heruntersetzen! „Und, wenn das Paar nicht 200 Pfund wiegt, schenk ich Dir die 2“. Der Schweinehändler nahm die Offerte an und erklärte sich bereit, für jedes Pfund 10 Mk. zu zahlen, das die Tiere über 200 Pf. wiegen. Obl wie verzog sich das Gesicht des Bauern, als die Wage ziemlich unter 200 Pf. ins Gleichgewicht kam; er hatte den Handel verloren. Armbruster war aber menschenfreundlich und begnügte sich mit einem Preisnachlaß.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

nd. Döbel. Zur geselligen Feier von Königs Geburtstag fanden sich hier die 3 hiesigen Vereine sowie verschiedene Ehrengäste in der „Sonne“ zusammen. Nach einleitendem Chorgesang feierte die Königsrede von Viktor Reinmann die alte Württemberger Treue für König und Vaterland, die es gelte, stets im Herzen zu erneuern, damit es jederzeit dabei bleibe: Die gut Württemberg allwege! Gesangsvorträge des Viederkranzes sowie von Hrn. Sonnenwirt Kramer als Solisten wechselten mit gemeinsamen Liedern und besonderem Sang der Einzelvereine in regster Folge, gewürzt durch deklamatorische Vorträge aus der 70er Zeit und einer Rede auf die erschienenen Hh. Veteranen, beides dargeboten von Hrn. Schultheiß Allinger hier. So trennte sich die frohe Gesellschaft erst in späterer Stunde mit dem Bewußtsein, einen erhebenden Abend verlebt zu haben.

Calmbach, 28. Febr. (Eingel.) Seit einiger Zeit hat sich die Theater-Gesellschaft Lindner auch hier im geräumigen Kronensaal niedergelassen und einige Proben ihrer Kunst gezeigt und zwar zur Zufriedenheit der Zuschauer. Wer schon die leuchtenden Augen der Kinder nach der Vorführung des Märchens „Räbezähl“ sah, konnte schließen, daß etwas

Gediegenes geboten wurde. Aber auch die Erwachsenen freuten sich über das natürliche Spiel der Künstler. Köstlich amüsierten sich die Zuhörer bei der Wiedergabe der „Schönen Mälerin von Marly“ und des Lustspiels „Wenn Frauen weinen“. Am nächsten Sonntag soll für Kinder „Fee Arabellas Zauberball“, für Erwachsene „Das Wundermädchen aus den Alpen“ gegeben werden. Jedermann können die Vorstellungen empfohlen werden.

Liebenzell, 28. Febr. Diesen Sommer wird das Personal des Stuttgarter Residenztheaters hierher kommen und als städtisches Kurtheater seine Sommerferien hier zubringen.

Calw, 28. Februar. Schüler einer hiesigen Handelsschule hörten am Abend von Königsgeburtstag jämmerliche Pifferuse auf der Ragold. Sie eilten hinzu und sahen einen Herrn, der in Lack und Frack und Glac mit den Pluten rang. Es war ein Architekt, der auf der Heimkehr von der Königs Geburtstagsfeier der Ragold zu nahe gekommen und in full dress hineingefallen war. Es kostete einige Mühe, ihn wieder ans Trockene zu bringen.

### Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 28. Februar. Der Kaiser trat heute abend um 10.58 Uhr mittels Sonderzugs vom Hauptbahnhof Potsdam aus die Reise nach Wilhelmshaven an. — Die Kaiserin ist heute abend um 11.10 Uhr vom Anhalter Bahnhof aus mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Ernst August nach Gmunden abgereist.

Berlin, 28. Febr. Wie aus Wiener-Neustadt gemeldet wird, steht die Patronenhülsenfabrik auf dem Steinfeld in Flammen. Der Brand nimmt immer größere Ausdehnung an und gefährdet die in unmittelbarer Nähe befindliche Munitionsfabrik und das Munitionsobjekt Nr. 16, wo Pulvervorräte eingelagert sind. Militär und Feuerwehr arbeiten mit großer Aufopferung zur Bewältigung des Brandes.

Paris, 28. Februar. Präsident Poincaré empfing heute nachmittag den Großfürsten Paul Alexandrowitsch und stattete ihm dann später einen Gegenbesuch ab.

Petersburg, 28. Februar. Die Banken in Petersburg und Moskau haben beschlossen, dem Kaiser zum Jubiläum des Hauses Romanow eine Million Rubel zu wohlthätigen Zwecken zu schenken. Die Verwendung dieser Summe soll ganz in das Belieben des Kaisers gestellt sein.

### Vorausichtliche Witterung.

Das Tief verzieht sich nach Rußland, während im Westen Hochdruck sich entwickelt hat. Dieser Hochdruck rückt gegen Mitteldeutschland vor und wird dortselbst mangels ernstlicher Luftbewegungen trübes Wetter, jedoch ohne wesentliche Niederschläge veranlassen. Damit wird kühle Temperatur verbunden sein.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Weck, für den Interatenteil: S. Konrad in Kreuzburg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Gemeinde Dornach.

### Holz-Verkauf

am kommenden Donnerstag den 6. März d. J., vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus:

- 1435 Stck Langholz 7 III., 50 IV., 352 V., 1026 VI. Kl.,
- 485 „ Bauftangen 43 I., 288 II., 156 III. Kl.,
- 251 „ Hagftangen 171 II., 80 III. Kl.,
- 165 „ Hopfenstangen 80 II., 85 III. Kl.,
- 70 „ Reisstangen 50 III., 20 IV. Kl.,
- 65 „ Ausschuh.

Die Abfuhr ist günstig, das Holz VI. Kl. diesmal angerückt. Den 27. Februar 1913.

Gemeinderat.

Vorstand Neuweiler.

### Holz-Versteigerung

des Forstamts Mittelberg in Ettlingen

am Freitag, 7. März, 10 Uhr im Gasthaus zum „König von Preußen“ in Frauental aus dem Großlosterwald, Gutrevier des Forstwarts Blöth in Weglinshwand, Abt. 48, 53, 56, 57, 63, 59.

1060 Ster buchenes, 140 Ster tannenes, 60 Ster forlenes, 60 Ster eichenes Scheit- und Brügelholz, 1 Ster eichenes Rüsterholz, 27 Ster Eichenholz, 28 Ster Reispfingel, 29 Lose Schlagraum.

R. Forstamt Ostfild. Post Teinach.

### Eichen-Stammholz, Stangen- und Reigholz-Verkauf

am Samstag den 15. März, vormittags 10 1/2 Uhr

in Rehmühle aus Gut Aggenbach, Rehmühle und Rieselberg:

Eichenstammholz: 65 Stck mit Fm.: 7 II., 13 III., 20 IV., 6 V., 1 VI. Kl.;

Radelholzstangen und dto. Bauftangen: 1190 Ia, 1490 Ib, 630 II., 30 III. Kl.; Hagftangen: 890 I., 1460 II., 40 III. Kl.; f. Hopfenstangen: 2150 I., 460 II. Kl.;

Reigholz: Km.: Buchen: 84 Brügel, 132 Ausschuh; Radelholz: 318 Ausschuh u. Anbruch.

Das Forstamt versendet auf Verlangen Losverzeichnisse für die einzelnen Hauptgattungen unentgeltlich, stammweise Auszüge für Eichen zu 40 S.

### Holz-Verkauf.

Die Gemeinde Spielberg versteigert aus ihrem Gemeindegeld mit Vorfrist bis 1. September ds. Jrs.

am Donnerstag den 6. März ds. Jrs.:

7 Eichen V., 4 VI. Kl.; 6 Fichten III., 20 IV., 118 V., 181 VI. und 8 Fichtenabschnitte II. u. III. Kl.; 13 Forlen III., 90 IV., 118 V., 19 VI. und 18 Forlenabschnitte I., 100 II., 244 III. Kl.;

am Freitag den 7. März ds. Jrs.:

2 Eichen III., 10 IV., 26 V., 28 VI. Kl.; 2 Buchen II., 6 III., 8 IV. Kl.; 2 Tannen II., 9 III., 20 IV., 27 V., 23 VI. und 2 Tannenabschnitte I., 2 III. Kl.; 2 Fichten III., 1 IV., 2 V., 3 VI. und 2 Fichtenabschnitte I. und III. Kl.; 4 Forlen III., 2 IV., 9 V., 19 VI. und 18 Forlenabschnitte II., 105 III. Kl.;

am Samstag den 8. März ds. Jrs.:

200 Bauftangen I. und II. Kl.; 180 Hopfenstangen I., 165 II., 170 III., 400 IV. Kl.; 720 Rebstecken I., 235 II. Kl.; 60 Hagftangen und 1025 Bohnensteden.

Die Zusammenkunft ist an genannten Tagen jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Spielberg, den 28. Februar 1913.

Das Bürgermeisteramt.

Höfel.

Karher, Ratsschreiber.





Gemeinde Birkenfeld.

# Stammholz-Verkauf

am Donnerstag den 6. März 1913,  
von vormittags 9 Uhr an

im Rathaussaal hier aus Abt. Nord. alt. Hau. Hint. alt. Hau, Reichelwäldle, Backofenberg, Kuberger, Nühthalde, Klettenbusch und Stodbrannen im Schönbüchel:

Tannen-Stammholz und -Abschnitte I.—V. Kl.	544 Stück mit 580 Fm.
Fichten " " " " " " " " " " " "	1—V. Kl.
" " " " " " " " " " " "	155 Stück mit 200 "
Tannen " " " " " " " " " " " "	VI. Kl. 180 Stück mit . . . 27 "
Wagnerbuchen II.—III. Kl. 14 Stück mit . . .	19 "
Wagnereichen IV.—VI. Kl. 53 Stück mit . . .	21 "

Das Holz liegt zum größten Teil in der Nähe der alten Pforzheimer-Schwanner Straße, daher die Abfuhr günstig.  
Den 28. Februar 1913.

Gemeinderat.  
Vorstand Holzschuh.

# Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langensteinsbach versteigert  
am Dienstag den 4. März  
mit Vorfrist bis 1. Oktober d. J. im Gemeindefeld nach-  
verzeichnete Holzsorten:

1. Fichten: 1 I., 1 II., 2 III., 2 IV., 10 V. Kl.,
2. Buchen: 2 II., 19 III., 8 IV. Kl.,
3. Hainbuchen: 4 IV., 3 V. Kl.,
4. Fichten: 2 I., 6 II., 6 III., 13 IV., 264 V. u. VI. Kl.,
5. Forsten: 29 I., 52 II., 12 III., 1 IV., 2 V. Kl.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr bei der Sägmühle.  
Der Gemeinderat.

Neuenbürg.

Wegen Erkrankung meines  
seitherigen Mädchens suche ich  
ein jüngeres

## Mädchen

zum sofortigen Eintritt.  
Frau  
Gerichtsassessor **Kaufmann.**

Neuenbürg.

## Junge

Ein ordentlicher  
wird unter günstigen Beding-  
ungen in die Lehre genommen.  
**G. Schön,**  
Tapezier- und Polster-Geschäft.

Neuenbürg.

## Sämtliche 1873er

werden freundlichst eingeladen zu  
einer Besprechung betr.  
40er Feier am kommenden  
Sonntag nachmittags 3 Uhr zu  
Karl Vogt zur „Tannenburg“  
(Nebenzimmer).  
Mehrere 40er.

## Sandstein-Trog

über 700 Liter fassend, mit  
Außenmaß: 1,02 m br., 0,70 m  
hoch und 2,05 m lg., hat zu  
verlaufen und führt auf Wunsch  
bei.

Wer? sagt die Exped. d. Bl.  
Arn bach.

Zur Herstellung von Wegen  
und Einfassungen in den Gärten  
empfehle

## Platten

zu billigen Preisen.  
**Chr. Hermann,**  
Steinbruchbesitzer.

## Selbstfahrbare Bandsäge

mit neuem Motor, große Leistung,  
kurze Zeit in Betrieb gewesen,  
mit voller Garantie

sehr billig

abzugeben, auch für Moseerei,  
Drechselmaschine und dergl. sehr  
geeignet. Zahlungs-Bedingung  
äußerst günstig.

Offerten unter Nr. 300 an die  
Exped. d. Blattes.

**Sparame Frauen**  
stricken nur Sternwolle  
deren Echtheit garantiert dieser  
Stern von Bahrenfeld  
FABRIK MARKE



auf jedem Etikett und Umband  
und die Aufschrift Fabrik der  
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

## Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt  
nicht einlaufend = nicht filzend.  
Das Beste gegen Schweißfuß

4-Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

## Anfragen

auf Chiffre-Anzeigen von aus-  
wärts wolle immer das Rückporto  
beigelegt werden.

Verlag d. „Enztalers“.

R. Forstamt Hirsau.

# Brennholz-Verkauf

am Samstag den 8. März,  
vormittags 9 1/2 Uhr  
im „Hirsch“ in Oberreichen-  
bach aus Staatswald Becken-  
hardt Abt. 34 Finsterrünnle  
und 37 Schmierofen:

Reißholz: Km.: Buchen: 59  
Eiche: 65 Prügel, 5 Klotz-  
holz, 98 Anbruchholz; Nadel-  
holz: 61 Anbruchholz;

Reiß (Nadelholz Abt. 34): Auf  
Hansen 1015 Wellen, in  
Flächenlosen geschägt 150  
Wellen, Schlagraum 875  
Wellen.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich  
vom Forstamt.

Neuenbürg.

Unterzeichneter bringt seine, nur  
gute Qualitäten,  
württembergischen, badischen, elsässischen  
**Rot- und Weissweine**

in empfehlende Erinnerung.  
Desgleichen empfehle

**Brauntweine,**  
Kirch- und Zwetschenwasser,  
Felsenbrauntwein,

sowie

**Cognacs** offen und in  
Flaschen,  
und verschiedene Liköre.  
Kaiserjett, Vollerer Reford  
und Carte Blanche  
in Vertretung.

**Albert Vester,**  
Küfermeister.

Neuenbürg.

Eine  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör hat  
mit oder ohne Laden zu vermieten  
**Friedr. Höhn,**  
Schlossermeister.

Wildbad.

Unterzeichneter hat ca. 20  
bis 25 Btr. gut eingebrachte

## Ochmd

zu verkaufen.  
**Karl Eitel,** Rennbachstr. 210.

Sehr günstige Geld-Lotterien!  
Ziehung **Geld-Lotterie**  
Grosse Kalener  
Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk.  
11 Lose 20 Mk.  
Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
3011 Geldgewinne Mark

**80000** Erster Hauptgewinn  
**40000** Zweiter Hauptgewinn  
**10000** 69 Gewinne  
**11000** 2949 Gewinne  
**19000**

Lose in allen Lotteriegeschäften  
und Generaldebit  
**J. Schweickert,** Stuttgart, Marktstr. 6  
Telephon 1921.

**J. E. Guenther**  
prakt. Zahnarzt  
Wildbad  
Bahnhofgebäude.  
Telephon 112.

# Konfirmanden-Anzüge

1- und Zweifig mit kurzen und langen Hosen,  
à Mf. 15.- 18.- 21.- 24.- 25.-

# Herren-Anzüge

in nur erprobten, soliden Qualitäten,  
à Mf. 22.- 26.- 29.- 33.- 36.- 40.- 45.-  
alle Größen, auch für starkleibige u. schlanke Figuren.

# Knaben-Anzüge

von M. 3.50 bis M. 22.—

# Blenle's Knaben-Anzüge,

Pelerinen, Bozener Mäntel.

# Ph. Bosch, Wildbad.

# Gelegenheitskauf.

1 fahrbare Bandsäge mit Benzmotor und  
1 fahrbare Bandsäge mit Benzmotor  
sind billig bei kleiner Anzahlung und günstigen Zahlungs-  
bedingungen zu verkaufen. Beide Maschinen sind wie neu mit  
Fabrikgarantie. Best. Angebote unter M. 425 erbeten an die  
Expedition des Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2 Zimmer-Wohnung**  
nebst reichlichem Zubehör, auf  
Wunsch mit Gartenanteil, per  
1. April zu vermieten.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

Neuenbürg.  
Eine freundliche  
**2**



